

# Jahresabschluss 2018 der Bezirke

## Jahresergebnis, Guthaben-/ Schuldenstand

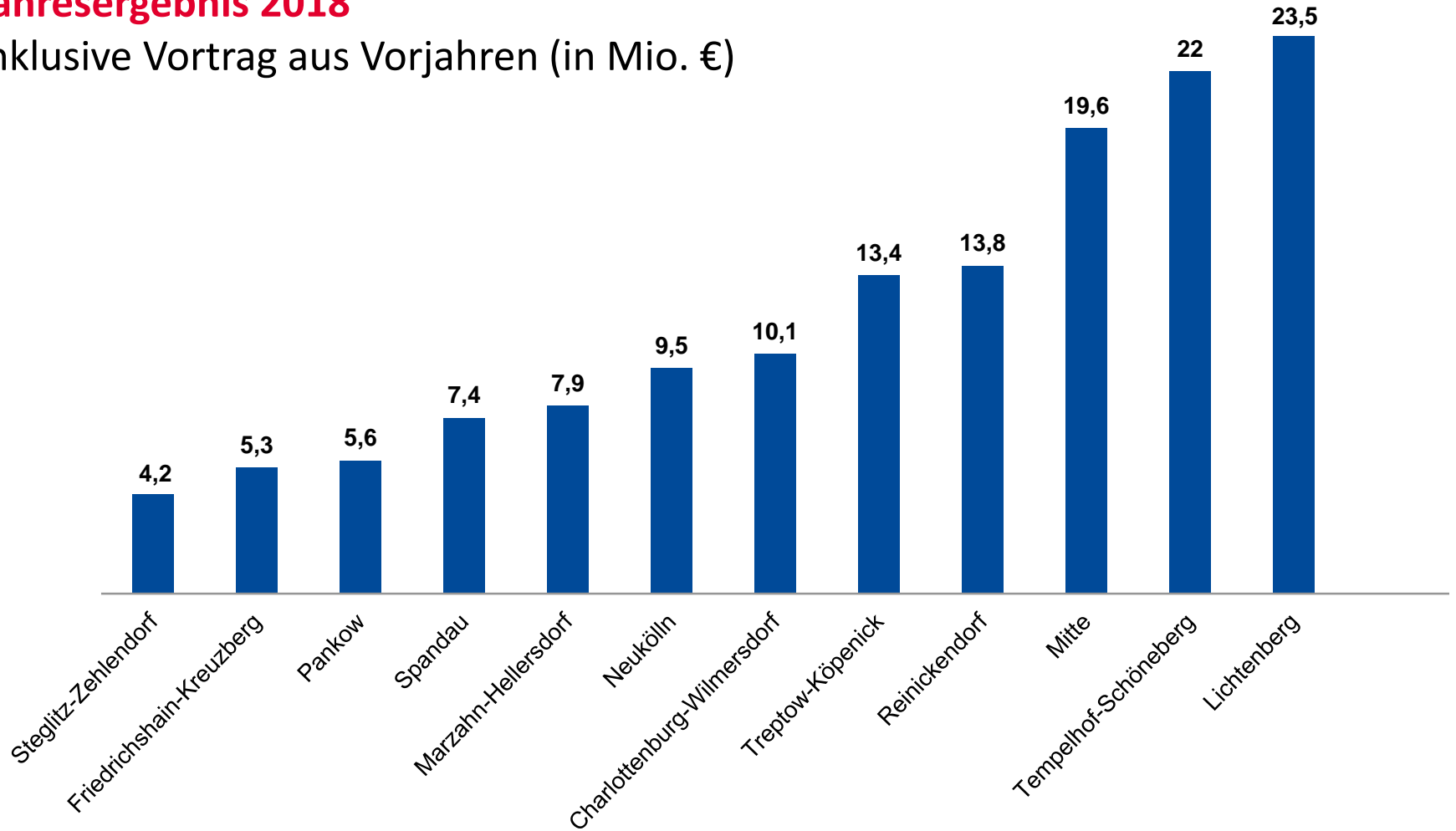


## **Jahresabschluss der Bezirke 2018**

- **In Summe beläuft sich das Jahresergebnis 2018 insgesamt auf +142,3 Mio. €. Hiervon entfallen 75,3 Mio. € auf vorgetragene Überschüsse aus dem Jahr 2016, die nicht verwendet wurden. Hinzugetreten sind in allen Bezirken zusätzliche Ergebnisverbesserungen, die sich auf 67 Mio. € summieren.**
- **Die Bezirke verzeichnen damit das neunte positive Jahresergebnis in Folge. Es handelt sich um das beste Jahresergebnis überhaupt.**
- **Der noch verbliebene Konsolidierungsbezirk Marzahn-Hellersdorf hat in 2018 ein Jahresergebnis (ohne Vortrag aus Vorjahren) von +9,5 Mio. € erzielt. Er hat damit seine Tilgungsvorgaben erfüllt und darüber hinaus alle weiteren Schulden vollständig abgebaut. Damit ist auch Marzahn-Hellersdorf seit dem 01.01.2019 schuldenfrei.**

## Jahresergebnis 2018

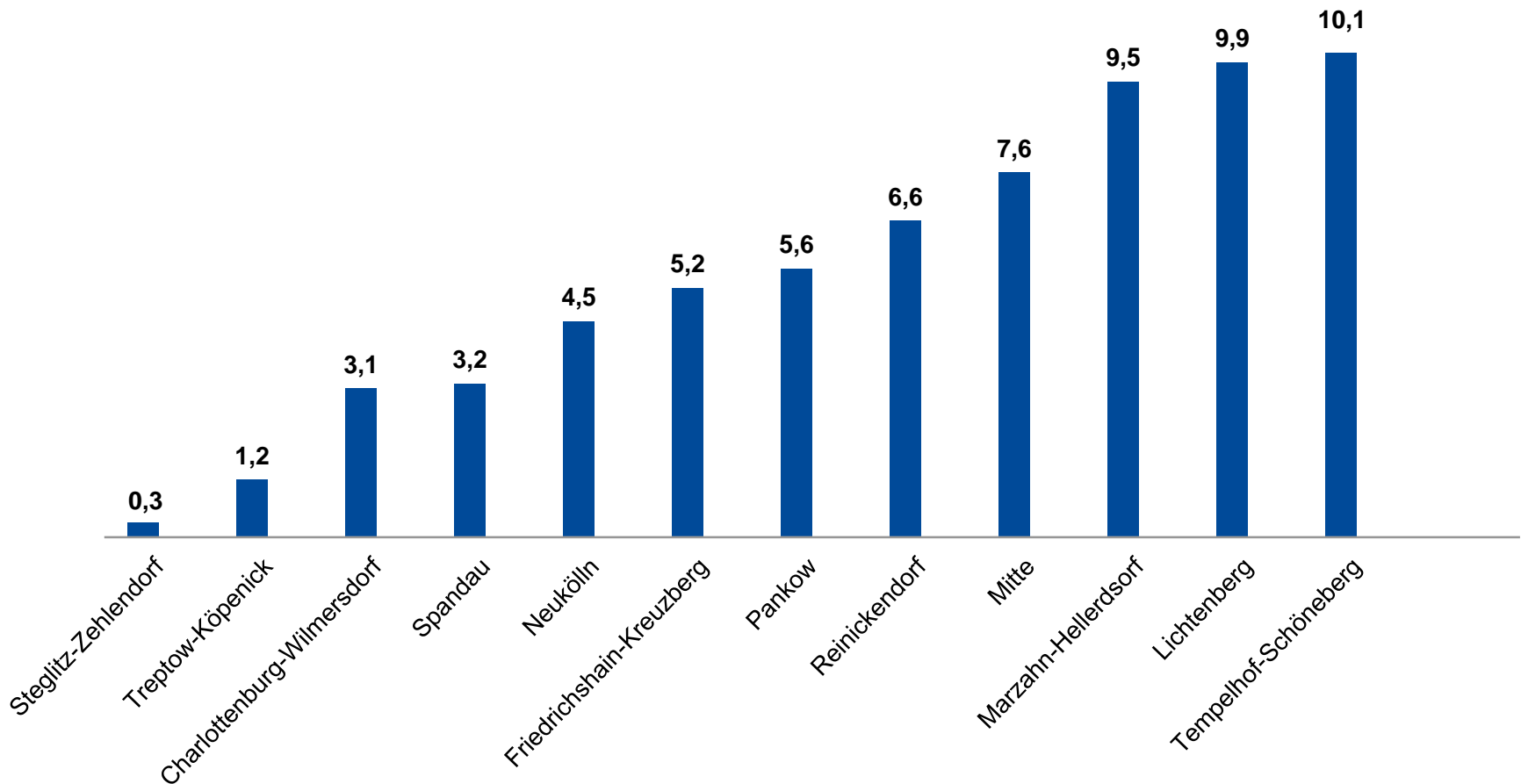
inklusive Vortrag aus Vorjahren (in Mio. €)



darunter:

**Reine Ergebnisverbesserung 2018**

= isolierter Abschluss (in Mio. €)



## Ausschöpfung der Personalmittel (I)

- Ein erheblicher Teil des positiven Jahresergebnisses 2018 geht auf nicht ausgeschöpfte Personalmittel zurück. Insgesamt haben die Bezirke die Personalzuweisung des Senats um rd. 89 Mio. € unterschritten.
- Mit der Zuweisung waren den Bezirken in 2018 Mehrmittel für *zusätzliches Personal* in Höhe von rd. 67 Mio. € zur Verfügung gestellt worden. Hiervon wurden rd. 35 Mio. € (52%) ausgeschöpft.
- Die Regierungskoalition stellt in dieser Legislaturperiode insgesamt 360 Mio. € insbesondere für Personal zusätzlich zur Verfügung. Die o.g. Zahlen lassen erkennen, dass diese Mehrmittel auskömmlich sind.
- Mit Stand vom 01.10.2018 waren in den Bezirken rd. 1.800 Stellen nicht besetzt.

## Ausschöpfung der Personalmittel (III):

Sachverhalt	Beträge
Zuweisung Personalmittel 2018 (Teilplafond Personal)	1.157.967.000 €
Basiskorrektur aus nichtverausgabten Nachtragsmitteln 2017	13.587.266 €
Sonstige Basiskorrektur 2018	12.472.821 €
Zuweisung für Personal 2018 insgesamt	<b>1.184.027.087 €</b>
Ist-Ausgaben für Personal 2018	<b>1.095.566.057 €</b>
Differenz zwischen der Zuweisung für Personal und dem Ist	<b>88.461.030 €</b>

## Ausschöpfung der Personalmittel (IV)

Bezirk		Stellen/BePos lt. Plan 2018	davon unbesetzt am 01.10.2018	vom Hundert
31	Mitte	2.400,88	244,47	10,18
32	Friedrichshain-Kreuzberg	1.643,63	128,38	7,81
33	Pankow	2.109,68	107,13	5,08
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	1.888,87	136,00	7,20
35	Spandau	1.543,25	90,87	5,89
36	Steglitz-Zehlendorf	1.823,30	187,36	10,28
37	Tempelhof-Schöneberg	1.871,22	231,65	12,38
38	Neukölln	1.788,17	115,25	6,45
39	Treptow-Köpenick	1.769,25	233,47	13,20
40	Marzahn-Hellersdorf	1.608,55	186,00	11,56
41	Lichtenberg	1.880,13	144,25	7,67
42	Reinickendorf	1.442,21	73,46	5,09
<b>Summe</b>		<b>21.769,15</b>	<b>1.878,29</b>	<b>8,63</b>

## Finanzielle und personelle Unterstützungsleistungen des Senats am Beispiel des „Unterhaltsvorschusses Jugend“

Der Senat unterstützt die Bezirke bei der Umsetzung von finanziell relevanten Rechtsänderungen, Aufgabenverlagerungen, Tarif- und Entgeltsteigerungen sowie Fallzahlentwicklungen. Hierfür werden auch unterjährig zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt (sog. Basiskorrektur der Globalsumme).

- **Bsp.:** Durch die bundesweite Änderung Unterhaltsvorschuss-Gesetzes (UVG) ist es auch in Berlin zu einer Erhöhung der zu bearbeitenden Anträge sowie der durch Jugendämter zu betreuenden Leistungsempfänger/innen (Fallzahlen) gekommen. Für die Umsetzung hatte der Senat bereits in der *Haushaltsplanung* jedem Bezirk 3 Vollzeitstellen gewährt.
- Auf Basis unterjähriger Analysen (Kosten-/Leistungsrechnung) wurde die Unterstützung in 2018 ausgeweitet: Die Anzahl der gewährten Vollzeitstellen je Bezirk wurde auf 6 erhöht. Darüber hinausgehende Fallzahlerhöhung wurden zusätzlich finanziell ausgeglichen.
- Im Ergebnis dieser Basiskorrektur liegt die Zuweisung für die Verwaltungs-Dienstleistung „Unterhaltsvorschuss“ sogar um 2,6 Mio. € oberhalb der Verwaltungskosten, die 2018 hierfür in den Bezirken tatsächlich aufgelaufen sind (20,7 Mio. €).

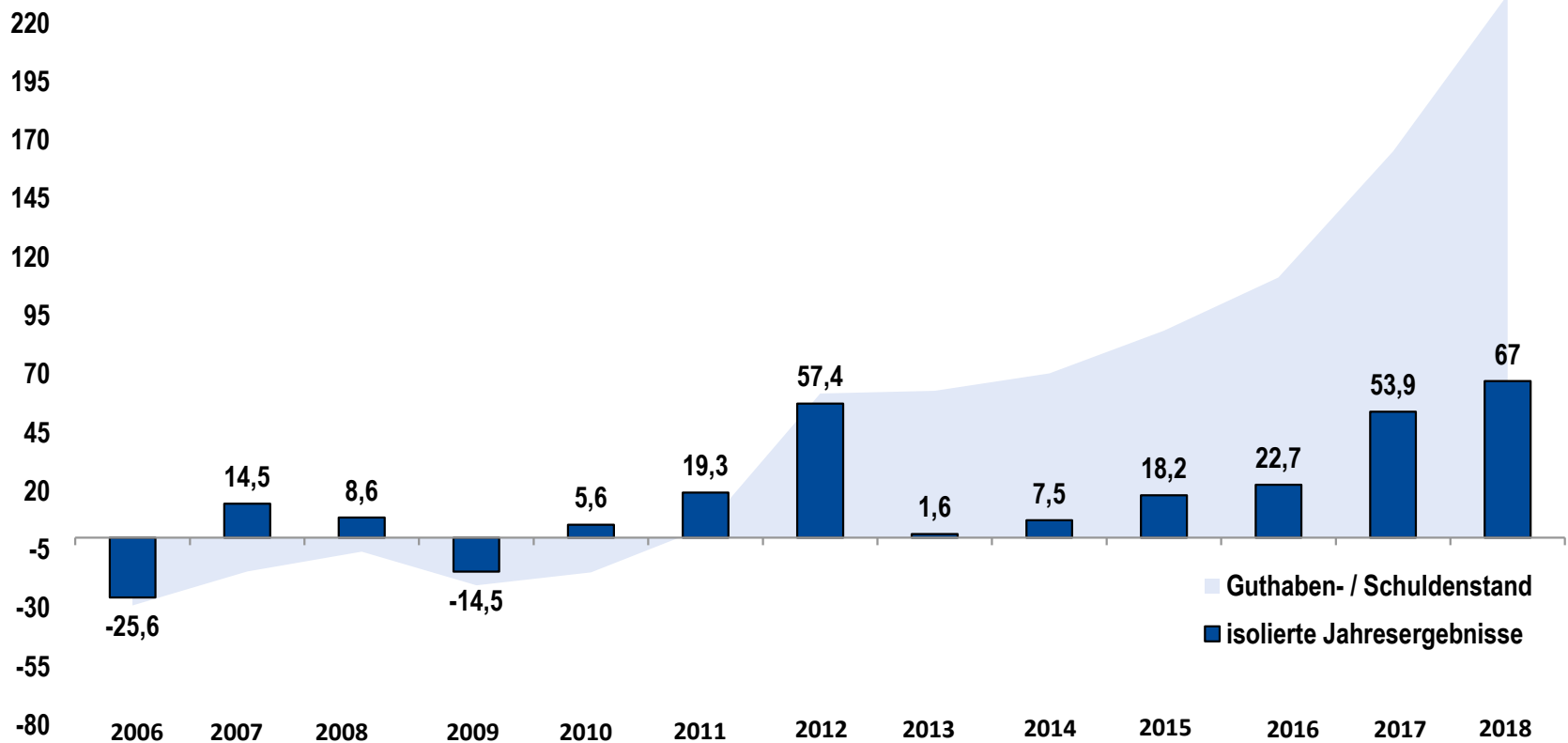


## Entwicklung des Guthaben-/Schuldenstandes (I)

### - Gesamtentwicklung -

- Der gute Jahresabschluss wirkt sich auch auf den Guthabenstand der Bezirke aus. Er beläuft sich insgesamt auf **232,2 Mio. €**. Das ist der höchste Stand seit der Bezirksgebietsreform 2001. (Im Jahr 2003 lag der Schuldenstand der Bezirke noch bei insgesamt **-115,1 Mio. €**.)
- Das Guthaben ist eine strukturelle Stärkung der Bezirke und eröffnet ihnen Spielräume für neue Projekte, Maßnahmen und Personaleinstellungen in den kommenden Jahren.

## Guthabenstand und isolierte Ergebnisverbesserung der Bezirke in Mio. € in den Jahren 2005 bis 2018



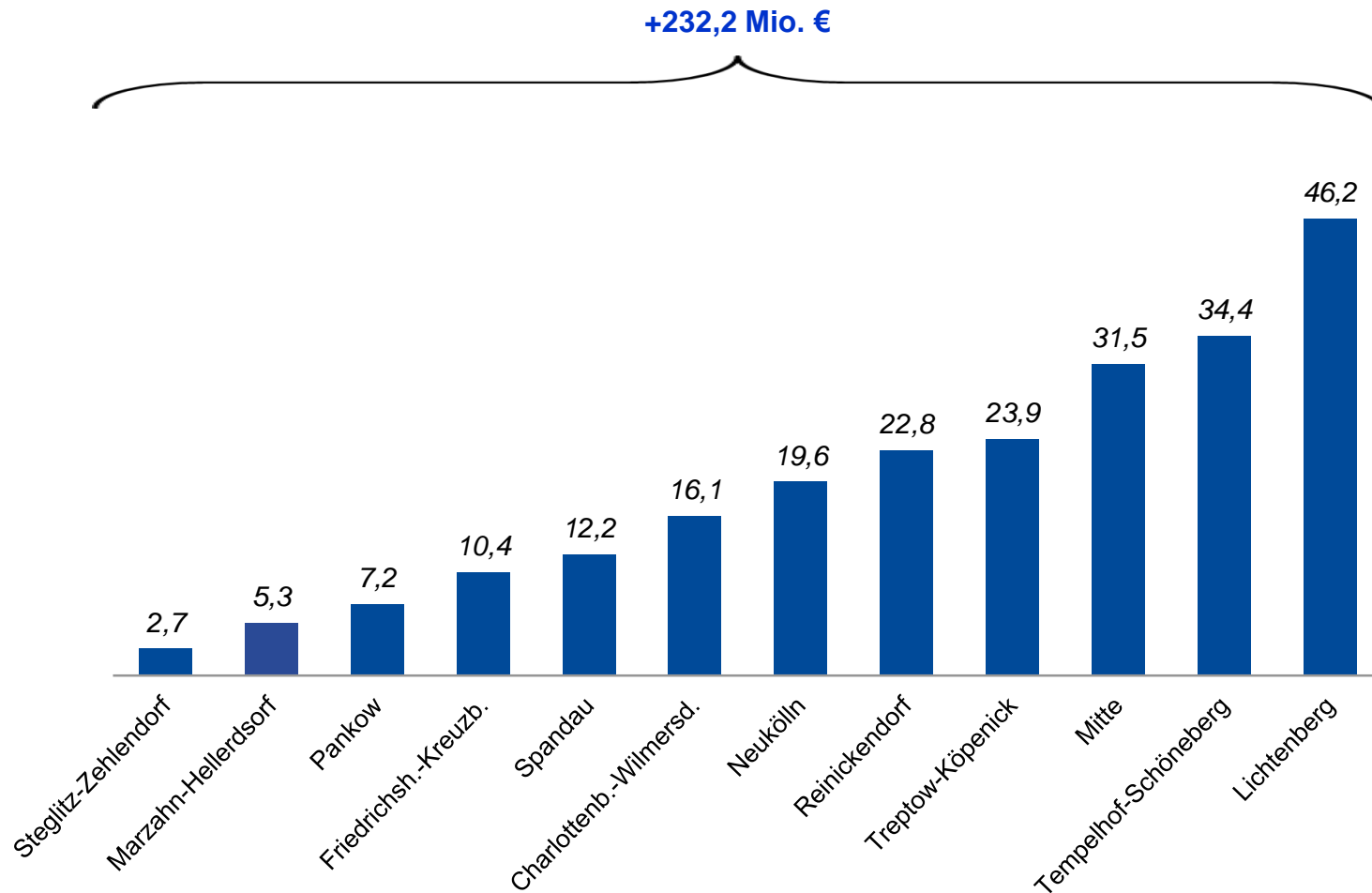
## Entwicklung des Guthaben-/Schuldenstandes (II)

### - Bezirksergebnisse -

- **Nach der Entschuldung von Marzahn-Hellersdorf verfügen nunmehr alle Bezirke über Guthaben. Fünf Bezirke (Lichtenberg, Tempelhof-Schöneberg, Mitte, Treptow-Köpenick und Reinickendorf) weisen dabei ein kumuliertes Guthaben von über 20 Mio. € auf.**
- **Aus Sicht des Senats ist es Aufgabe der Bezirke, angesparte Mittel den Bürgerinnen und Bürgern auch wieder zu Gute kommen zu lassen. Er erwartet daher insbesondere von Bezirke mit hohen Guthaben, dass diese in den kommenden Jahren gezielt und in eigener Verantwortung für die Stärkung der Leistungserbringung eingesetzt werden und sich so die Guthabenstände wieder reduzieren.**

## Guthaben der Bezirke zum 31.12.2018

(in Mio. €)



## **Fazit:**

- **Das positive Jahresergebnis zeigt, dass die vom Senat vorgenommene Globalsummenzuweisung an die Bezirke – wie in den Jahren zuvor - auskömmlich war.**
- **Sowohl die Unterschiede bei den Jahresergebnissen als auch die differenzierte Entwicklung von Guthaben und Schulden belegen, dass der jeweilige Jahresabschluss eines Bezirks in erster Linie Resultat der eigenen Haushaltsplanung und -ausführung ist.**